

Medieninformation

Landespolizeipräsidium

Ihr Ansprechpartner
Pascal Ziehm

Durchwahl
Telefon +49 351 564 33040
Telefax +49 351 564 33009

kommunikation@
polizei.sachsen.de*

14.11.2021

Ausstellung gibt Einblicke in 30 Jahre Polizei Sachsen

Neue Wanderausstellung im Sächsischen Landtag zeigt die Entwicklung und den Wandel bis hin zu aktuellen Herausforderungen

Die Polizei Sachsen feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen nach der Vollendung der Deutschen Einheit und der Wiedergründung des Freistaates Sachsen. Am Freitag, dem 12. November 2021, wurde im Rahmen eines Festaktes im Sächsischen Landtag auf drei Jahrzehnte sächsischer Polizeiarbeit zurückgeblickt und die Arbeit der Polizeibediensteten gewürdigt.

Im Plenarsaal des Sächsischen Landtages hielt Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer die Festrede. Er erinnerte unter anderem an die Friedliche Revolution, betonte das große Vertrauen der Menschen in die sächsischen Polizistinnen und Polizisten: »Die Polizei im Freistaat Sachsen war immer zur Stelle, wenn es notwendig war und ihr Einsatz gefordert war.« Innenminister Prof. Dr. Roland Wöller gratulierte in einer Videobotschaft und drückte den Polizistinnen und Polizisten Dank für ihre Verdienste aus. Landespolizeipräsident Horst Kretschmar blickte zurück auf den Neubeginn und den Aufbau der sächsischen Polizei, erinnerte an prägende Herausforderungen und polizeiliche Lagen und wie sich die Anforderungen an den Polizeiberuf verändert haben. Weitere Festredner waren die Erste Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages, Andrea Dombois, Amtschef im Sächsischen Staatsministerium des Innern, Thomas Rechentín, sowie der Präsident des Bundespolizeipräsidiums, Dr. Dieter Romann.

Hausanschrift:
Landespolizeipräsidium
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.polizei.sachsen.de/de/lpp.htm

Ausstellung im Sächsischen Landtag und auf neuem Onlineportal

Im Anschluss wurde die Ausstellung »Im Spannungsfeld Demokratie – 30 Jahre Polizei Sachsen« eröffnet. Ausgehend von der politischen Wende bis

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

hin zu den gegenwärtigen Herausforderungen der Corona-Pandemie wirft die Ausstellung Schlaglichter auf wichtige Entwicklungsschritte der Polizei Sachsens im Spiegel der gesellschaftlichen Veränderungen.

Die Jubiläumsausstellung, die vom Projektteam Polizeimuseum konzipiert und realisiert wurde, betrachtet die polizeiliche Arbeit und das Bild der Bürgerinnen und Bürger von ihrer Polizei in vier Themenschwerpunkten:

- Wende & Neuanfang
- Mensch & Gewalt
- Wissenschaft & Technik
- Verantwortung & Herausforderung

Was wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger von ihrer Polizei? Welche Herausforderungen und Aufgaben werden die Polizeiarbeit der Zukunft prägen? Die Ausstellung möchte nicht nur interessante Einblicke und einen Perspektivwechsel ermöglichen, sondern auch zur Diskussion einladen.

»30 Jahre im Dienste der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Sachsen«

Staatsminister Roland Wöllner: »Die Polizei im Freistaat Sachsen setzt sich für das freie und friedliche Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger ein. Sie gewährleistet unsere Sicherheit, setzt das Recht durch und fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb haben die Sächsischen und Sachsen hohes Vertrauen zu ihrer Polizei. Die Zeiten sind rauer geworden und die Herausforderungen groß. Ich bin überzeugt: Mit konsequenter Strafverfolgung und wirksamer Gefahrenabwehr mit rechtsstaatlichen Mitteln können unsere Polizistinnen und Polizisten ihre Aufgaben meistern und das Vertrauen der Menschen rechtfertigen. Am 30-jährigen Jubiläum der sächsischen Polizei besinnen wir uns auf unseren Grundauftrag und blicken zuversichtlich in die Zukunft.«

Landespolizeipräsident Horst Kretzschmar: »Drei Jahrzehnte sächsische Polizei, das sind auch 30 Jahre im Dienste der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Sachsen. Die vergangenen 30 Jahre sind auch geprägt durch die Kolleginnen und Kollegen in der sächsischen Polizei, die in dieser Zeit viele Höhen erlebt, aber auch so manches tiefes Tal durchschritten haben. Ich bin allen, die im Dienst unserer Polizei stehen oder standen, für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihr Herzblut dankbar. Die Wanderausstellung berichtet über diese Höhen und Tiefen – selbstkritisch, aber auch mit Stolz und Dankbarkeit für das Geleistete. Die Ausstellung ist ein Stück gelebte Demokratiegeschichte unseres Freistaates. Ich wünsche ihr viele fragende Besucherinnen und Besucher, die in ihr Antworten finden, aber auch mit Denkanstößen nach Hause gehen.«

Wo Sie die Ausstellung besuchen können

Die Ausstellung »Im Spannungsfeld Demokratie – 30 Jahre Polizei Sachsen« kann bis zum 7. Januar 2022 kostenfrei im Bürgerfoyer des Sächsischen Landtags, montags bis freitags (außer an Feiertagen) in der Zeit von 9:00 bis

18:00 Uhr, besichtigt werden. Danach wandert sie durch die Dienststellen der Polizei Sachsen.

Die vier Themenschwerpunkte mit vielen Impressionen aus 30 Jahren gibt es auf einem begleitenden Themenportal: www.30jahrepolizei.sachsen.de.

Medien:

Foto: [Blick in die Wanderausstellung](#)

Links:

[Themenportal zur Wanderausstellung „Im Spannungsfeld Demokratie – 30 Jahre Polizei Sachsen“](#)

[30 Jahre Polizei Sachsen – der Video-Trailer zur Ausstellung](#)

[Video zum Festakt am 12. November 2021 im Sächsischen Landtag und Ausstellungseröffnung](#)

[Interview mit Sachsens früherem Innenminister Heinz Eggert über die Anfänge der sächsischen Polizei nach der Wiedervereinigung](#)
[Polizistinnen und Polizisten im Videofragebogen](#)